



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXVI. Markgraf Friedrich fordert die Altstadt Brandenburg auf, eine Urkunde ihm vorzuzeigen, welche irrthümlich mit dem Siegel der Stadt Angermünde befestigt sein soll, am 16. Mai 1420.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

CXVI. Markgraf Friedrich fordert die Altstadt Brandenburg auf, eine Urkunde ihm vorzuzeigen, welche irthümlich mit dem Siegel der Stadt Angermünde besiegelt sein soll, am 16. Mai 1420.

Friederich, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nürnberg, vnsern Grufs zuor, lieben getreuen, als ihr nechst zu Angermunde bey vns waret, da wir die Iniegel von der Stadt nahmen, als wir ihn andere meinen zu geben etc. Nun haben wir desselben mahls von euch vernommen, wie ihr einen Brieff habet, daran der obgenanten Stadt Angermünde Iniegel hange, vnd wan ihr doch an Sontag Schirft her gegen Berlin kommen werdt, begehren wir an euch mit sondern Fleiß, ihr wollet denselben Brieff mit den Iniegel mit euch herbringen, wan wir dasselbe Iniegel gegen den Iniegel, das wir von ihm genommen haben, gar gerne sehen wollen. Gegeben zu Berlin, am heiligen Auffahrts-Tag, Anno MCCCCXX. Vnsern lieben getreuen Burgmeistern vnd Rathman zu alten Brandenburgk.

Aus Finck's Progr. vom Jahre 1751 Fortf. 2, S. 4.

CXVII. Derselbe verspricht der Altstadt Brandenburg des Austrages ihrer Streitigkeiten mit der Neustadt sich anzunehmen, am 17. September 1420.

Vnsern Grufs zuor, Lieben Getreuen, als ihr vns geschrieben vndt über die neue Stadt Brandenburgk geklagt habt etc. Solcher Unwille ist vns zumahl leydt, wiederum so haben wir der Neuenstadt ernstlich darum geschrieben vnd gebeten, solchen Vnwillen abzulassen, vnd was vns wiederum von ihnen zu Antwort wird, das wollen wir euch bey vnser eigen Bottschaft wissen lassen. Gegeben zu Tangermunde, am Dienstage nach des heiligen Creutztag exaltationis anno XX^{mo}. Vnsern lieben getreuen Burgemeistern vnd Rathman der alten Stat zu Brandenburg.

Aus Finck's Progr. vom Jahre 1751 Fortf. 2, S. 4.

CXVIII. Erzbischof Günther entbindet den Rath zu Plauen von dem ihm geleisteten Huldigungsseide, am 14. Mai 1421.

Wir Gunther, von gotes gnaden Erzbischoff zu Magdeburg, sagen uch Ratmanne vnd Burger gemeyne der Stat plawe uff fulche tedinge, die zu wittenberg In der Mittewochen nach des heiligen cruczs tage, als ez funden wart, ezwischen dem hochgebornen fürsten, hern friderich, Marggraffen zu Brandenburg etc., vnsern liben hern vnd Ohmen, vnd vns